

Eine kluge Entscheidung!



Mit Freude habe ich am vergangenen Sonntag auf der Klausurtagung des CDU-Präsidiums in Berlin erfahren: Unsere Parteivorsitzende und Bundeskanzlerin wird erneut für beide Ämter kandidieren. Das erklärte sie gleich zu Beginn der Tagung. Angela Merkel genießt das Vertrauen der Mehrheit der Bevölkerung und hat international ein hohes Ansehen. Gerne werde ich sie wieder unterstützen.

In ihrer richtungsweisenden Rede zu Beginn der Haushaltsdebatten in dieser Woche verdeutlichte die Bundeskanzlerin: Innere und äußere Sicherheit, der gesellschaftliche Zusammenhalt, Digitalisierung – das sind die zentralen Themen der Zukunft. Sie unterstrich: Mit Offenheit werden wir diese Herausforderungen besser bewältigen als mit Abschottung. Wirtschaftliche und soziale Sicherheit ebenso wie innere und äußere Sicherheit können heute nur gemeinsam mit den europäischen und internationalen Partnern gesichert werden. Die damit verbundenen großen Aufgaben weiß ich bei Angela Merkel in guten Händen. Unsere Zusammenarbeit ist von großem Vertrauen gekennzeichnet.

Lassen Sie uns gemeinsam und zuversichtlich mit Angela Merkel in das kommende Jahr und den anstehenden Bundestagswahlkampf gehen.

Ihr Kontakt zu Maria Böhmer

Wahlkreis:
Bürgerbüro Ludwigshafen
Benckiserstraße 26
67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 / 6299 604
Fax: 0621 / 6299 605
maria.boehmer@wk.bundestag.de

Berlin:
Bundestagsbüro
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 / 227 - 77575
Fax: 030 / 227 - 76575
maria.boehmer@bundestag.de

Liebe CDU-Freunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

am Samstag sind wir als CDU Rheinland-Pfalz zum Landesparteitag in Wittlich zusammengekommen. Unter dem Motto „Mitdenken. Mitreden. Mitmachen“ haben wir gemeinsam diskutiert, auf ein bewegtes Jahr zurückgeblickt und einen neuen Landesvorstand gewählt. Ich gratuliere herzlich Julia Klöckner, Christian Baldauf und allen anderen Gewählten und wünsche ihnen eine glückliche Hand für ihre anstehenden Aufgaben!

Es sind Wochen der Entscheidungen: In Ludwigshafen hat Dr. Eva Lohse angekündigt, nach 16 erfolgreichen Jahren als Oberbürgermeisterin nicht erneut zu kandidieren. Diese Entscheidung verdient großen Respekt, obgleich der Verlust zweifellos schwer wiegt. Umso mehr begeistert hat mich die Entscheidung für Dr. Peter Uebel als Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl. Seit Jahren kenne und schätze ich ihn sehr. Er ist in Ludwigshafen verwurzelt, leitet erfolgreich ein Ärztehaus und engagiert sich seit Jahren sehr umsichtig und kompetent kommunalpolitisch und ehrenamtlich für die sozialen Belange in Ludwigshafen. Das Wichtigste aber: Er geht offen auf alle Menschen zu und nimmt ihre Anliegen auf. Mit Dr. Peter Uebel als Kandidat hat die CDU im kommenden Jahr beste Chancen!

Maria Böhmer

Besuchen Sie mich auf
www.maria-boehmer.de
facebook.com/dr.maria.boehmer

Buchmesse in Istanbul: Es lebe das freie Wort!



Die Türkei befindet sich nach dem Putsch in einem Umbruch. Wird sie auf den Weg der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Freiheit zurückkehren? Die Beziehungen zwischen Deutschland und der Türkei sind angespannt. Doch gerade in schwierigen außenpolitischen Zeiten ist es wichtig, im Austausch zu bleiben. Darum habe ich die Eröffnung der Internationalen Buchmesse Istanbul am 12. November dazu genutzt, die Bedeutung des freien Wortes hervorzuheben. Ich sprach als Vertreterin des diesjährigen Gastlands Deutschland. Angesichts der aktuellen Entwicklungen in der Türkei wies ich auf die besondere Rolle der Kulturbeziehungen zwischen Deutschland und der Türkei hin. In der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik wollen wir Freiräume schaffen, um Austausch und Verständigung zu ermöglichen.

Aufbruch in ein neues Ehrenamt

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung ist nicht nur eine der wichtigsten deutschen Stiftungen. Sie ist auch die Mutter der START-Stiftung. Diesem Projekt zur Förderung begabter junger Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund bin ich seit Kurzem als Kuratoriumsvorsitzende verbunden. Darum habe ich auch sofort zugesagt, als ich nun in das Kuratorium der Hertie-Stiftung berufen wurde. In der Alten Oper in Frankfurt fand am 22. November die offizielle Aufnahme statt. Das Grußwort hielt Bundespräsident a.D. Prof. Dr. Horst Köhler. Er betonte die zentrale Rolle der Stiftungen für das bürgerliche Engagement in Deutschland und deren herausragende Bedeutung für die Sicherung des gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalts. Der Vorstandsvorsitzende der Hertie-Stiftung, Frank-Jürgen Weise, zeigte sich hocherfreut über die neue Zusammensetzung des Kuratoriums (Foto: Hertie-Stiftung 2016/M. Joppen).



Zum Advent ein Stück Pfalz in Berlin

Es ist gute Tradition, dass unser Frankenthaler THW im Advent in Berlin für vorweihnachtliche Stimmung sorgt. Im Auswärtigen Amt (Foto), vor der Landesvertretung Rheinland-Pfalz und dem Bundesrat leuchten auch in diesem Jahr wieder Weihnachtsbäume aus der Pfalz. Jeden Morgen freut mich dieser Adventsgruß aus der Heimat bei meinem Gang ins Büro. THW-Ortsbeauftragter Lukas Kalnik und sein engagiertes Team haben die drei Weihnachtsbäume in die Hauptstadt



gebracht und aufgestellt. Dafür herzlichen Dank!

Rund 80.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des THW sind bundesweit das ganze Jahr über für uns im Einsatz. Auch international können wir uns auf das THW verlassen.

Bundeshaushalt 2017: Alle Wahlversprechen eingehalten

Im Deutschen Bundestag haben wir in dieser Woche den Bundeshaushalt 2017 verabschiedet. Damit halten wir unsere Wahlversprechen: Keine neuen Schulden, keine Steuererhöhungen. Wir konnten sogar beginnen, Schulden zu tilgen, ein wichtiger Schritt für nachkommende Generationen. Selbst die umfangreichen flüchtlingsbedingten Kosten können wir ohne Neuverschuldung bewältigen. Niemand muss deshalb Einschränkungen hinnehmen, im Gegenteil: Neben der Anhebung der Investitionsquote auf nunmehr 11 Prozent und den umfangreichen Bundesmitteln für Kultur konnten wir auch Entlastungen bei der Einkommensteuer auf den Weg bringen.

Im Bundeshaushalt 2017 stärken wir die Bereiche innere und äußere Sicherheit. Dies ist eine angemessene Reaktion auf die terroristischen Gefahren, vor denen wir uns schützen müssen.